

Die Petra Studie wartet immer noch auf Veröffentlichung – angeblich aus Datenschutzgründen. Das merkt man nach vielem Gezerre und Gezeter erst nach 5 Jahren. Nun steht eine neue Studie an. Das Familienministerium fördert diese Studie.

Tagebuch-Studie „Familienalltag nach Trennung: Was hilft Eltern und Kindern?“

Zu Zweck und Ziel der Studie heißt es: „In dieser Studie möchten wir mehr erfahren über Ihre persönliche und familiäre Situation, die Trennung und den aktuellen Kontakt zum anderen Elternteil, Ihr Wohlbefinden und das Ihres Kindes (Wenn Sie mehrere gemeinsame Kinder mit Ihrem ehemaligen Partner bzw. Ihrer ehemaligen Partnerin haben, wird für die Tagebuchstudie per Zufall ein „Zielkind“ ausgewählt, zu dem wir Ihnen Fragen stellen.) sowie Fragen und Herausforderungen rund um die Trennung. Zudem bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Elternrolle, Ihren Einstellungen gegenüber dem anderen Elternteil und Ihrem Umgang mit Problemen.“

Die Befragung wird online (per PC, Tablet oder Mobiltelefon) durchgeführt und besteht aus drei Teilen:

- (1) einem **Eingangsfragebogen** (Bearbeitungszeit ca. 30 Minuten),
- (2) dem eigentlichen Tagebuch mit einer Laufzeit von **11 Tagen** (Bearbeitungszeit täglich ca. 10 Minuten)
- (3) und einem **Abschlussfragebogen** (Bearbeitungszeit ca. 20 Minuten).

Es gibt vier Teilnahmevoraussetzungen: An der Studie kann man teilnehmen, wenn...

- (1) man sich im Laufe der letzten fünf Jahre (d.h. **2016 oder später**) von einem Partner bzw. einer Partnerin **getrennt hat**,
- (2) man mit dem ehemaligen Partner **eines oder mehrere gemeinsame minderjährige Kinder** hat,
- (3) man **mindestens einmal im Monat persönlichen Kontakt** zum gemeinsamen Kind/den Kindern hat oder dieses/diese bei einem Elternteil lebt,
- (4) auch der **andere Elternteil mindestens einmal im Monat Kontakt** zum gemeinsamen Kind/den Kindern hat.

Hinweis für Eltern mit wenig oder ohne Kontakt zu ihren Kindern

„Leider ist Teilnahme an dieser Studie nicht möglich für Eltern mit wenig bzw. ohne Kontakt zu zum Kind. Wir sind aber auch an der Situation dieser Eltern sehr interessiert und planen derzeit eine entsprechende Befragung. Falls Sie **seltener als einmal im Monat oder keinen Kontakt zu ihrem Kind** haben und Interesse an der Teilnahme an einer Studie haben, die sich speziell mit Ihrer Situation beschäftigt, können Sie uns hier eine E-Mail-Adresse mitteilen, über die wir Sie für die Einladung zur Studie kontaktieren dürfen.“

Für die vollständige Teilnahme an der Studie erhalten die ersten 200 Teilnehmenden als Dankeschön einen Gutschein von Wunschgutschein (www.wunschgutschein.de) im Wert von 40 €, der in verschiedenen Shops eingelöst werden kann. Der Gutschein* wird nach Abschluss der Teilnahme per E-Mail zugesandt.

Damit es diesmal gutgeht beim Datenschutz wird hervorgehoben:

„Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Dies setzt Ihre Einwilligung voraus, die Sie freiwillig erteilen können. **Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden vertraulich behandelt.** Soweit die Einwilligung nicht vorher widerrufen wird, erfolgt die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sobald sie nicht mehr benötigt werden, spätestens jedoch am 31.10.2023. Die Forschungsergebnisse werden in einer Form veröffentlicht, aus der niemand erkennen kann, von wem die Angaben stammen. Nach Abschluss des Projekts werden die Daten im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis **vollständig anonymisiert** in einem sicheren, internetbasierten Speicher („Repository“) für wissenschaftliche Zwecke zugänglich gemacht.“

Informationen und Kontakt: Dr. Ulrike Lux & Dr. Janin Zimmermann,
E-Mail: trennungstagebuch@edu.lmu.de
Prof. Dr. Sabine Walper, E-Mail: walper@lmu.de
Anschrift: Martiusstr. 4 - 80802 München

Zum Titelbild Nr. 169:

Unser Titelbild versucht das vage Phänomen – oder ist es das Phantom Narzissmus zu veranschaulichen. Narzissten sind selbstverliebte Menschen, sie sehen sich gerne im Spiegel an, sie erinnern an Kinder, die sich zum ersten Mal im Spiegel erkennen. Die Selbstliebe des Narzissten, der Narzisstin kann krankhaft, selbstzerstörerisch sein. Wir versuchen das anzudeuten, indem der Spiegel zerbrochen wird. Der narzisstische Mensch ist derart selbstverliebt, dass er die Gefahr um ihn herum – angedeutet durch die stürmische See, das stürmische Meer – nicht wahrnimmt – oder vielleicht nicht wahrnehmen kann? Egomatische Selbstliebe zerstört eine Beziehung, jedoch krankhaft egoistische Menschen erkennen die „Gefahr“ nicht, vielmehr klammern sie sich krampfhaft an „ihr“ Spiegelbild. JL



INHALT Nr. 169

April 2022/1

Kolumne

„Die größte Familienrechtsreform seit Jahrzehnten“ 4

Titelthema

| | |
|---|---|
| Trennungsursache Narzissmus eines oder beider Partner | 5 |
| Narzissmus unter Gendergesichtspunkten | 6 |
| Narzissmus als anerkanntes Krankheitsbild | 7 |
| Narzissmus im Sorgerechtsstreit | 7 |
| Mit verunsicherten Menschen Geschäfte machen | 8 |
| Narzissmus ein Fass ohne Boden | 9 |

Unterhalt & Sozialrecht

Sozialrecht Teil II: Was steht mir zu, wo muss ich was beantragen? 10

Familienpolitik aktuell

Familienrecht im Koalitionsvertrag 14

Scheidung Kommunikation

In Verbindung bleiben mit „Gewaltfreier Kommunikation“ . . . 16

Urteilsbank

Aktuelle beachtliche Entscheidungen aus dem Familienrecht 18

ISUV-Intern

| | |
|--|----|
| Adressen | 21 |
| Publikationen | 22 |
| Beitragsrechnung/Überweisungsträger 2022 | 23 |
| Danke an langjährige Aktive | 24 |
| Veranstaltungsprogramme der Kontaktstellen | 25 |
| Impressum | 33 |

Rechts- und Steuertipps

| | |
|---|----|
| Reparaturen: Wann muss der Mieter zahlen, wann der Vermieter? | 34 |
| Unterhaltszahlungen an erwachsene Kinder | 34 |
| Lohnsteuerabzugsmerkmale prüfen | 35 |
| Buchtipp: Grundsätzliche Information für Senioren | 35 |
| Abfindungen im Scheidungsfall – keine Schenkungssteuer | 36 |
| Kinderzuschlag (KiZ) wie Kindergeld auf Unterhalt anrechnen? | 36 |
| Buchtipp: Rechtzeitig vorsorgen für Alter und Rente | 36 |

Leserforum

| | |
|--|----|
| Rentenansprüche zurückholen | 37 |
| Selbständiger und Beamte: Oft sind Mütter die Dummen | 37 |
| Thema Krankenversicherung für erwachsene Kinder | 38 |
| Unbefriedigende Erfahrungen mit CP | 39 |
| Beziehungs-Jo-Jo in verschiedenen Lebensphasen | 39 |

Kaleidoskop 40

Redaktionsschluss
Report Nr. 170:
15. Juni 2022